

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herz und Welt.

Die Feuer leuchten von den Bergen,
Der Mond strahlt hell im reinen Blau,
Im duft'gen Gras zu meinen Füßen
Sprüh't tausend Funken Damentau.

Rings herrscht des Abends tiefe Stille,
Unfühlbar weht des Lebens Spur,
Ein süßer, unnambarer Zauber
Zieht durch die feiernde Natur.

Du stehst, erstaunst, erkennst dich selber
Als Mittelpunkt im Weltenlauf,
Und nimmst ins kleine Herz das ganze
Unendlich große Weltall auf.

W. Konstant.

Ein modernes „Tischlein, deck dich“.

Die letzte Neuheit im englischen Radfahrsport ist ein Dreirad-Restaurant, das zur Belohnung von Radfahrern dienen soll. Sein Führer muss sich in den belebtesten Straßen aufhalten, um den Radfahrern warme Mahlzeiten anzubieten. Zwischen den Hinterrädern des Dreirads befindet sich ein Schranktisch, dessen Schubladen die Gerichte und das Notwendigste zum Speisen erhalten. Ein Gastros mit drei Brennern ist darauf angebracht, der mit einem über einen Fuß langen Gasbehälter verbunden ist. Auf diesem stehen die Bratpfannen. Ein Zelt aus Segeltuch bedeckt die Küche, an dessen Seiten gedruckte Karten mit dem Menü angebracht sind. Auf belebten Landstraßen kann der Mann die besten Geschäfte machen. Es ist schon vorgeschlagen worden, daß die Radfahrerclubs bei ihren Ausflügen ein solches Dreirad-Restaurant mitnehmen, damit sie überall halt machen und sich warme Mahlzeiten verschaffen können.

Reisenreisen nach London.

Da Reisen nach London heute dank der vorzüglichen Verbindungen zwischen dieser Stadt und der Schweiz und ungelebt, sei es für Erholungs- oder Ausbildungszwecke, sehr in Aufnahme kommen, machen wir aufmerksam, daß ein schöner illustrierter Monumentalplan der Stadt London beim offiziellen Verkehrsamt Bureau in Luzern auf mündliches oder schriftliches Verlangen erhältlich ist.

Ein trefflicher Berater.

Wir haben im Laufe der letzten Monate mehrfach Gelegenheit genommen, Freunde des Obstbaues und Gartenbaus auf die illustrierte Zeitschrift „der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ aufmerksam zu machen und bemühen gern das beginnende Frühjahr, abermals an dieselbe zu erinnern. Unzählige Menschen suchen Ruhe und Erholung im Garten, ohne Gelegenheit gefunden zu haben, Gartenbau praktisch zu erlernen. Für diese gibt es einen schlimmen Feind: den Miserfolg, sie muten ihrem Boden und ihren Bäumen und Pflanzen aus Unkenntnis vieles zu, das diese zu leisten nicht im Stande sind. Das ist dann recht verdrücklich. Gerade solche Gartenfreunde finden Rat und Anregung durch den praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau. Umso mehr lernt man die Zeitschrift kennen durch eine Probenummer, die gegen kostlos von dem Geschäftsam in Frankfurt a. O. zugeschickt wird.

Überissene Gedanken.

Was würde geschehen, wenn unsere Seele plötzlich sterben würde und mitten unter ihre verfaumten Schwestern treten sollte, ihrer Schleier beraubt, aber beladen mit ihren geheimnisvollen Vorgängen ihres Lebens, die sich durch nichts ausdrücken ließen? Worüber würde sie erröten? Was wünschte sie zu verbergen?

Maurice Maeterlinck.

Unterrichten, belehren lässt sich ein mündig gewohnter Mensch noch, erziehen nicht mehr; und dies ist nicht etwa die Folge des Erzogensteins, sondern Folge der natürlichen Entwicklung. Eine plötzliche oder vorzeitige Beendigung der Erziehung hat fast immer verderbliche Folgen, weil der stetige Zusammenhang der Entwicklung zerstört und den natürlichen Anlagen und der Einwirkung der Welt ein zu schrankenloser Spielraum gelassen wird.

Briefkasten der Redaktion.

Großlose in S. Es ist ebenso sehr körperliches als seelisches Leid, was Sie qualt. Wenn Sie durch schlechten Zustand weiter auf sich beruhnen lassen wollten, so würde das Nebel sich immer weiter einfressen, so dass schließlich die geistige Widerstandskraft vollständig abgebaut wurde. Das beste Hilfsmittel für die geeignete therapeutische Behandlung müsste eine Orts- und Luftwechsel, ein Versezgen in veränderte Verhältnisse sein. Mit einer mündlichen Befreiung der Angelegenheit wäre Ihnen besser zu dienen. Sie finden uns hierzu gerne bereit. Eine kleine Dienststunde in Rede und Gegenrede verbracht, fördert in der Regel mehr thatächlichen Nutzen zu Tage als eine lange Korrespondenz.

Junge Hausfrau in D. Ihr Wohlmeinen ist allen Ehren wert. Ihre Darstellung macht aber sehr den Eindruck, als wollten Sie die Mutter Ihres Gatten strafen, daß die Verbindung zwischen Ihrem Sohn und Ihnen ihr anfänglich verschiedene Bedenken gemacht hat. Eine noch ganz tüchtige, bis dahin ununterbrochen thätige Frau möglichst zur völligen Unthätigkeit verurteilen, heißt Ihre Gesundheit ernstlich gefährdet und die Grundbedingung des Glücks, die Selbstbefriedigung, daß Bewußtsein anderen zu nützen und notwendig zu sein, ihr unbarmherzig rauben. Einer ältern Frau, die arbeiten will und arbeiten mag, soll die Gelegenheit gegeben sein, dies nach Maßgabe ihrer Kraft zu thun. Warum sollten Sie es nicht dankbar annehmen, wenn die Mutter Ihres Gatten als vortreffliche Köchin Ihnen diese Arbeit, die Ihnen ja gar nicht zusagt und die Sie selbst auch nur ganz mangelhaft verstehen, abnehmen möchten? Wenn Sie sich anstrengt, mit Hilfe eines jungen Haussmädchen Ihres Hauses tadellos in Ordnung zu halten und sich dabei ganz nach Ihren Wünschen und Liebhabereien zu richten, damit Sie sich ganz Ihrem Gatten und Ihren Kindern widmen können, so ist dies ein Angebot, das zum mindesten freundlich aufgenommen werden sollte und auch von Taugenden mit dankbarem Freude angenommen werden würde. Daß die Mutter Ihres Gatten nicht darauf eintreten will, bei Ihnen Unterkunft und Nahrung ohne den eigentlichen Familienanfluß zu finden, spricht sehr für deren Charakter — sie weiß eben nicht, das Gnadenbrot essen und Ihrer Kasse damit zur Last fallen, sondern sie will ihr Datein in Ihrem Interesse auch verdienen, solange die Kraft dazu vorhanden ist. — Die Zeit wird schon noch kommen wo die alternde Frau sich pflegen muß; jetzt aber sollte ihr der verwünschte Wirkungskreis nicht verschlossen werden.

Fran A. M. in D. Sezen Sie sich mit dem Rücken gegen die Sonne und lassen Sie sich von derselben recht durchglühen. Der Kopf und Nacken ist mit einem leichten Tuch oder Hut zu schützen. Wenn das Sie ermüdet, so legen Sie sich auf ein Feldbett oder dergleichen so, daß die Sonne voll den Rücken bescheinigt. In dieser Position können Sie bequem ruhend oder schlafend lange Zeit ausruhen ohne Er müdung. Nachdem ein ergiebiger Schweiz Blatt gelesen, ist der Körper rasch fast abzuwaschen, worauf Sie sich Bewegung machen müssen. Sie werden die unangenehme Empfindung auf diese Weise unvermerkt verlieren.

Großlose in S. Wer das Leben kennt, der kann Ihre Gedanken sehr wohl begreifen. Sie betrachten aber Ihre Umgebung nicht mit den richtigen Brillen, und daraus entspringt Ihr ungünstliches Gefühl, daß Sie als Reid so sehr verabscheuen. Sie lassen sich blenden vom äußeren Schein, ohne die Kehrseite einer Sache zu erkunden. Könnten Sie sich nur ungestüm eingang verschaffen in die intime Verhältnisse derjenigen, die Sie als vom Glück verhöhlicht benennen, wieviel Läufschung und Schein finden Sie dort. Wie mancher sonstige, blumige Garten ist für dessen benedicten Besitzer nichts anderes als ein übertünchtes Grab. Und wie mancher kämpft lebenslang mit unbarmherzigen inneren Feinden, der nach außen im ehrenvollen Ansehen steht, ein tadeloser, unanfechtbarer Charakter zu sein. Ihr Auspruch mag Ihnen sonderbar erscheinen; aber es ist sicher, daß Sie in all Ihrer Sorge, Ihren Kummermüssen und Ihrer Hoffnungslosigkeit doch auch für viele der Gegenstand bewundernden Neides sind. Sie zeigen den Menschen ja auch nur Ihr Neukeres. Sie neigen lächelnd die Griffe entgegen und hängen die trostlosen Stunden und Ihre schlaflosen, summervollen Nächte nicht ans offene Fenster. Ja, Sie führen sich so sehr, Ihren wahren Zustand verbargen, daß Sie gefülltlich Ihren Namen verschweigen und den Brief der Bahnpost übergeben, damit nicht einmal der Poststempel nach Ihrer Gegend weise. Nun, glauben Sie denn, daß Sie allein so handeln, daß andere nicht auch ihre Kummermisse in der verschwiegenen Nacht, in der Einsamkeit ihres Zimmers ausseitern und der Welt am Morgen ein lächelndes Gericht zeigen? Nur selten wagt der Mensch das, was ihm gehört, und das, was ihm versagt ist, mit derselben Wage. Der nach

aussen gezeigte Schein des ungetrübten Glückes schafft eine Menge von Unglücksachen. Wie viel besser wäre es, offen zu sagen: Ich habe Schweres erlebt und habe jetzt noch mein Kreuz zu tragen; aber ich freue mich dankbar an den Blumen, die doch auch an meinem Wege blühen. Dies würde andere kräftigen und ermutigen, und das eigene Leben wird dadurch verklärt. Machen Sie einmal den Versuch, im Dasein und in den Verhältnissen anderer das herauszufinden, was Sie selbst nicht haben möchten, und betrachten Sie im Gegensatz dazu das, was Sie bestigen und um keinen Preis entbehren möchten — gewiß Sie finden reichlich Ursache zur Dankbarkeit.

M. B. in B. Es ist nicht geraten, eine solche ausgedrochene Abneigung in einer Zeit unerbittlich besiegen zu wollen, wo das Kind körperlich leidend ist und wo jede Auffregung das Leiden zu neuem Ausbruch bringt. Es ist zwar eine vorsichtige und unerlässliche Dinge um die Konsequenz in der Erziehung, aber die kluge Mutter überlegt sich's erst sorgfam, ob das, was sie verlangen will, unter allen Umständen und ohne Schaden für das Kind auch durchgeführt werden kann. In dieser Linie müssen immer die besonderen Verhältnisse berücksichtigt werden. Junge, reisbare Frauen, denen die nötige praktische Erfahrung fehlt, verfallen oft in den Fehler des blinden Eiserns.

Frau G. in A. Ein verantwortungsvoller Posten soll nur durch eine intelligente Person besetzt werden, und Sie handeln auch in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie der Betreffenden die Stellung in jeder Beziehung zu einer angenehmen machen. Die Pflege einer Geisteskranken dieser Art erfordert ein großes Maß von Selbstbeherrschung und fortwährender Opferbereitschaft, zumal wenn keine regelmäßige Abkömmling am Platze ist. Wenn auch keine großen häuslichen Arbeiten mit der Stelle verbunden sind, so ist das seelische und leibliche Geprägt am Tag und Nacht einem sehr großen Maß von Arbeitsleistung gleichbedeutend, und es dürfen nur wenige sein, die es nicht vorziehen würden, den ganzen Tag angestrengt zu waschen und zu putzen und nachts ruhig und tief schlafen zu können, als mit einem Geisteskranken und Wahnbehafteten Tag und Nacht das Zimmer teilen zu müssen und seiner irren Willkür preiszugeben zu sein.

Frau M. in A. Das Verlangen, im Hause geräuschlos zu arbeiten, ist durchaus nicht als Marotte aufzufassen, sondern es liegt in diesem Begehr ein gutes Stück Charakterbildung eingeschlossen. Geräuschos Arbeiten erfordert große Achtsamkeit und Selbstbeherrschung, Eigentümlichkeiten, die in jedem Haushalte hoch geschätzt werden. Seien Sie also herzlich dankbar, wenn Ihre Tochter auf solche Kleinigkeiten aufmerksam gemacht wird. Gern ist es mit der Mahnung, sich bei der Haus- und Küchenarbeit so wenig als möglich zu beschmutzen. Auch das ist eine sehr schätzbare Tugend, für deren Anerziehung Sie der „accuraten“ Dame mit Zug und Recht Dank wissen sollten. Wenn Sie solche Korrekturen aber als Eigenheiten und Marotten taxieren und Ihre Tochter in diesem Sinne belehren, so ist selbstverständlich kein Erfolg zu erwarten; dann ist der Rebe Milch umsonst.

**Für Briefmarken**

An- und Verkauf oder Tausch
wenden man sich vertraulich an
A. Schneebeli, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gef. Verlangen.

Alterschwäche.

Herr Dr. Offergeld in Görlitz a. B. schreibt: „Dr. Hommel's Hämatom habe ich in einigen Fällen verhübt und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelt sich hauptsächlich um blutarme, junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen war, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Komeopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

Rodania**Wolfhalden**

Hl. Appenzell A. Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr,
Donnerstags 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden. [1506]

sowie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Meter —
glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Deffins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | **Ball-Seide** v. 95 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures**, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. französ. ins Häus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellenhöchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalsegnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Fotoformate beigelegt. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Mailand.

Deutsche Familie mit 1 Kind von 8 Monaten sucht Mädchen für Küche und Haushalt und Kindermädchen, das Zimmerarbeit, Bügeln etc. versteht. Offerte mit Photographie etc. unter H Z 2381 an die Expedition. [2381]

Eine zuverlässige, in jeder Beziehung vertrauenswürdige Person, reinlich und exakt, sucht Stelle bei einer kleinen Familie, wo sie Gelegenheit hätte, unter freundlicher Anleitung sich im Kochen noch weiter auszubilden. Beste Empfehlungen über Charakter und Fleiss stehen von Seiten der früheren Herrschaft gerne zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre A 2369 befördert die Expedition. [2369]

Einer Dame oder einem Herrn, die sich in einem angenehmen Wirkungskreise betätigen wollen, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Spezialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5000 bis 10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre M 2313 befördert die Expedition. [2313]

Eine gut erzogene, junge Tochter, welche die Handelschule mit gutem Erfolg absolviert hat, die Sprachkenntnisse besitzt und im Umgang gewandt ist, sucht Stelle als Buchhalterin und Korrespondentin in einem guten Kurhause oder Hotel. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre 2301 befördert die Expedition. [2301]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame oder Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2291]

Für junge Töchter.

Eine nette Tochter aus guter, bürgerlicher Familie findet gegen freie Station angenehmen Ferienaufenthalt in einem idyllisch gelegenen kleinen Berghotel Graubündens. Dauer von Mitte Juli bis Mitte oder Ende August. Dieselbe sollte im Servieren behilflich sein und wenn möglich einige Kenntnisse im Postdienie besitzen. [F V 2404]

Gesucht:

in ein gutes Privathaus in Winterthur ein braves, tüchtiges Dienstmädchen für bessere Küche und Hausgeschäfte. (Kleine Familie) Eintritt nach Übereinkunft. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen sind erforderlich. Offerten unter Chiffre AB2390 befördert die Expedition. [2390]

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, fleissige Tochter, nicht unter 18 Jahren, die sich im Kochen, den Haushaltungsgeschäften, sowie der französischen Sprache zu vervollkommen wünscht, findet Stelle bei einer geachteten kleinen Familie in der Ostschweiz, in der stets ein gutes Französisch gesprochen wird. Die Stelle ist nicht streng, da die Hausfrau selbst mitarbeitet und als tüchtig anerkannt ist. Gute Obhut und Familienanschluss gesichert. Anmeldungen unter „Beurivage 369“ nimmt die Expedition entgegen. [2388]

Kinder-Milch



Sterilisierte Alpenmilch der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässiger Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Seidenstoffe.

Specialität: Nur solide, garantiert reinfiedene Stoffe für

Brautkleider

in schwarz, weiß und farbig. [2370]

Seidenstoff-Mäntel für Blousen, Schürzen, Jupons etc. in allen möglichen Farben und Deffins. Weil keinen Laden, billige Seignquelle für Private. Muster franko.

Böllier-Koller, Brandenburgerstrasse 9, Zürich I.



1941]

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden (Schweiz) 757 M. ü. M. Luftkurort I. Ranges

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Beliebter Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Reizende Lage. Nähe Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustr. Prospekte gratis u. franko. Mässige u. bis 5. Juli u. v. 5. Sept. an reduzierte Pensionspreise. Höf. empfiehlt sich (H 1570) J. Imfeld & Cie.

Kurort Schwarzenberg

J. S. B.,
Station
Malters.

850 Meter über Meer, am Fusse des Pilatus.

Hotel und Pension zum „weissen Kreuz“.

Von Anfang Juni bis Ende September zweimalige Postwagenverbindung mit Station Malters. Fahrpreis Fr. 1. 25. Eigenes Fuhrwerk. Post, Telegraph und Telefon. Elektrische Beleuchtung. Neue Bäder. Schattige Anlagen und schöne Spaziergänge. Vorzügliche Verpflegung. Mai, Juni und September reduzierte Pensionspreise. Prospekte gratis. [2353]

Den werten Kurgästen, Passanten und Gesellschaften empfiehlt sich Familie Scherrer.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, 27 Jahre alt, die neben allen Haushaltungsarbeiten auch Kleider und Wäsche nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in einem besseren Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort oder später.

Offerten unter Chiffre 2406 befördert die Expedition. [2406]

Gesucht:

auf 1. Juni in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg ein gesundes Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausgeschäften gewandt. Offerten befördert die Expedition. [2403]

Stelle-Gesuch.

Eine 25jährige Tochter aus gutem Hause, die bis dahin den Schneidereibereif ausgeübt, sucht Stelle in einem feinen Privathaus als Zimmermädchen.

Gefällige Offerten an [2394]

Frau Weber-Fankhauser Biel.

Gesucht:

in ein kleines Sanatorium in Montreux ein tüchtiges Mädchen, welches französisch spricht und die Haushaltung besorgen kann. (H 2588 M)

Offerten mit Gehaltsansprüchen adressee man:

Villa Bel-Air, Montreux.

In einem feinen Lingeriekonfektionsgeschäft in St. Gallen könnte eine fleissige, intelligente Tochter eine tüchtige Lehrzeit machen. [2377]

Pensionat J. Meneghelli

Tesserete bei Lugano

(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Postexamens. Schöne Lage auf dem Lande. Gute Referenzen. Preis 80 Fr. monatlich. Prospekte durch den [2392]

Direktor Prof. J. Meneghelli.

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. [2253]

Tochter - Pensionat.

Mme. und Fr. van Muyden

nehmen eine beschränkte Anzahl junger Töchter auf. Haus mit grossem Garten, angenehmes Familieneleben. Französisch, Englisch, Musik etc. Gelegenheit, die reelle Schule zu besuchen. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 2884 L)

12 Quai de la Veveyse, Vevey. [2389]



Glofen-Nachtlicht,
bewahrt seit 1808 geruchslos; die
beste Beleuchtung für Schlaf- und
Bettzimmerecken. Hohe Qualität, höchste
Auslese, u. a. 2 Ehrendiplome,
4 silberne u. 2 goldene Medaillen.
(Liebeck 1895 u. Würzburg 1895).

Für Damen.

Zur Entfernung von

Sommersprossen, Leberfleckan etc.

empfiehlt eine Dame ein ausgezeichnetes Mittel. Unschädlich und bewährt.

Versand gegen Nachnahme oder Ein-
sendung des Betrages. Preis 3 Fr.

Näheres bei [2374]

Frau A. Schreiber
Dornach-Arlesheim.

Brillant-Seife

wird von jeder sparsamen Hausfrau gebraucht, welche darauf sieht, bei bestmöglicher Schonung eine blendend weisse Wäsche zu erhalten. Schlechte Seifen machen die Wäsche brüchig und ruinieren sie schliesslich vollständig. Verlangen Sie Gratis-Musterstücke.

(H 1200 Q)

[2362]

Bad Fideris
im Kanton Graubünden.
Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.
Eröffnung den 1. Juni.
Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenwasser.
1050 Meter über Meer. (Zag R 55)
Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleischwund, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. Bäder (vollständig neue Installation in feinster Ausführung), Douche und Inhalationskabinett, Milchkuren, Bettsaal. Telegraph, Telefon, Post. Elektrische Beleuchtung. 250 Betten.
Juni und September ermässigte Preise.
Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:
Kurarzt: Dr. med. O. Schmid. Die Badedirektion: A. Ziltener-Hessi.
Fideris, im Mai 1899. [2389]

Bachtelenbad Grenchen

Kanton Solothurn.

Wasserheilanstalt I. Ranges, System Winternitz. — Ausgezeichnetes Trinkwasser. — Eisenquellen. — Hauptgebäude mit 70 Betten, Prachtsälen etc. für Sommerfrischler. Neubau mit 50 Betten, Dampfheizung. Darin 2 getrennte, den neuesten Anforderungen entsprechende Bade- und Kurräume für Damen und Herren. Wiener Badepersonal. Applikation aller Winternitzschen Bade-Prozeduren. Daneben in eigenen Räumen ganze und Teilewickelungen. Bett dampfbäder (neu, Ricklysystem). Sand-, Heissluftbäder. Elektrische Bäder, Soolbäder und Massage. Aerotherapie. Gymnastik. Milch- und Terrainkuren. Prachtvolle Parkanlagen und ganz nahe, prächtige Tannenwälder. 15 Minuten von der Bahnstation Grenchen. Omnibus am Bahnhof. Telephon. Das ganze Jahr offen. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Der dirig. Arzt: Dr. Girard. Der Besitzer: Ad. Boss von Grindelwald.

(2387)

Ad. Boss von Grindelwald.

4233 Fuss ü. M. Graubünden.
Direkter Weg nach dem Fahrzeit nach u. Ober-Engadin. v. Chur. Bahnh.

Poststation. Extrapol. ★ Klimat. Höhenkurort. ★ Telegraph. Telephon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort. Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus)

Pensionspreis mit Zimmer von 6 Fr. an.

— Bäder, Douchen, Massage, Kaltwasserbehandlung. —

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz, Passug etc. Ozoreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn-tennis. — Arzt. — Prospekte mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. [2366]

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober. —

E. Brügger, Propri.

(H 640 Ch)



Kinderheim „Grossmatt“ im Aegerithal.

Station für erholungsbedürftige Kinder. Das ganze Jahr geöffnet. Prächtige Lage. Schöne Wohn- und Schlafräume. Badezimmer. Privatunterricht. Aerztlicher Leiter: Herr Dr. Härlmann, Besitzer der Erholungsstation am Aegeirsee.

2206] J. Nussbaumer-Item, Lehrer, Propri.

Bad Lostorf

Bahnstation Olten

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Post, Telegraph und Telephon im Hause.

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. — Ruhige, händlich schöne Lage. — Pensionspreise 6 Fr. und Fr. 8. 50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2. 50. (Za 1533 g) Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Fahrgeschäft verbindung (1 Stunde) mit Olten. Kurarzt. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

2309]

Jos. Guldemann.

Luftkurort Churwalden

1250 Meter o. Meer

Hotel & Pension Rothorn

Dauer der Sommer-Saison: 1. Juni bis 30. September.

Vergrösserte und komfortabel eingerichtete Fremdenpension. Familiär. Angerkannt gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündnerschinken und Bündnerfleisch. (O 3350 G)

Wassereinrichtung. Telephon. Pensionspreis mit Zimmer 5 bis 6 Fr. Juni und September 5 Fr. Schattiger Garten, Chalet, grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

[2402] Jb. Brassier-Simeon.

Bad Seewen bei Schwyz

am Lowerzersee.

Hotel RÖSSLI Pension

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Za 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf. das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndl. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndl, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Obacht

beim Einkaufe von Lilienmilch-Seife. Es gibt viele mindere Nachahmungen. Nur die von Bergmann & Co., Zürich, fabrizierte, mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** versehene Lilienmilch-Seife ist die echte. [2245]

Preis: 75 Cts. per Stück.

Direkte Sendungen an die bekannte erste Chemische Waschanstalt und Färberei

von Terlinden & Co.

vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert

und in solider

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert.

[2211]

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Hausierer halten keine.

Erstes
Special-Geschäft
für
Damenkleiderstoffe,
Leinen- und Baumwollstoffe
Max Wirth
Zürich.
Muster umgehend.

Schwarze Kleiderstoffe
allerneueste Designs in stets frischer Auswahl
Cachemire Escot, Merinos Fr. 1. - bis 5. - p. m.
Crêpe, Cheviot, Popeline 1.90 " 5.40 "
Fantaisies, Streifen, Tupfen 2. " 6.50 "
Monairs, glatt und faconniert 1.35 " 4.50 "
• • Halbtrauerstoffe • • [2396]
in Wolle und Halbseide, nur neueste Genres, von Fr. 1.70 bis 3.70 p. m.

[2391] SOOLBAD RHEINFELDEN

Kohlensaure Soolbäder speziell indiziert bei Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut und Nervenleiden.

Prospektus gratis. Hotel Krone am Rhein J. V. Dietrichy.

Telephon.

Telegraph.

Gasthof und Restaurant zum „Bären“ Gerzensee.

1/2 Stunde von der Station Wichtrach.

Vielfach ärztlich empfohlene Sommerfrische für Erholungsbedürftige in schönster, ruhiger Lage am Südufer des Belpberges mit wunderlicher Aussicht auf das Geburge und Gelände des Thunersees. Neuer, komfortabel eingerichteter Gasthof mit geräumigen, bequemen Zimmern mit Balkons. Restaurationszimmer, grosse und schattige Terrassen. Prachtvolle Gartenanlagen mit schöner Trinkhalle (Raum für 100 Personen). Grosser Speisesaal für feestliche Anlässe und Gesellschaften. Herrliche Spaziergänge in der nächsten Umgebung. Pensionspreise von Fr. 4.50 an, je nach Zimmer. Restauration zu jeder Tag-zeit. Bachforellen. Ausgelesene Weine. Offenes Bier. Badeeinrichtungen. Für Passanten mässige Preise. Pferde und Wagen auf Wunsch an der Bahnstation.

Prospekte gratis und franko.

Bestens empfiehlt sich [2376]
(OH 2830) E. Sigrist, Propr.

Route: Melchthal - Frutt - Engstienpass - Engelberg oder Meiringen. (H 1695 Lz) Postablage im Hause. Prospektus gratis. [2365]

Kurhaus und Pension Reinhart

1894 M. u. M. **Melchsee-Frutt** Obwalden
Bescheidene Preise. Ende Juni eröffnet.
Eines der schönsten, florareichsten Hochhäuser der Schweiz. Reine, ungemein stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgspanorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für Touristen. Vereine und Schulen. Bestens empfiehlt sich [2376] A. Reinhard-Bucher, Propr.

Beteiligung.

Zur gebotenen Erweiterung eines bestens eingeführten Geschäftes im Gebiete der Gesundheits- und Krankenpflege inklusive spezieller **Frauenartikel** ist die Verbindung mit einem tüchtigen und selbständigen Frauenzimmer wünschenswert. Gute Verzinsung der Einlage und je nach Uebereinkunft fixe Salarierung der zu leistenden Arbeit oder Anteil am Reingewinn. Es kann nur eine einsichtige und umgängliche Bewerberin berücksichtigt werden. Näheres wird ernsthaften Reflektantinnen gerne mitgeteilt. Öfferten sind unter Chiffre AL 2314 an die Expedition zur gefl. Uebermittlung erbeten. [2314]

MAGGI'S

Suppen - Rollen auch in einzelnen Täfelchen und zu 10 Rp. sind stets vorrätig in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2326]

Albert Schuster & Co.

St. Gallen.

Niederlage bewährter Fabrikate.

[2366]

Teppiche • Linoleum • Möbelstoffe

Muster und Preislisten umgehend und franko.

Einziges Etablissement mit direkter Soleleitung von den Quellen in die Bäder. Neue Bade-Einrichtungen. — Herrliche, ländl. Lage am Rhein.

Stundenweite Waldspazier-gänge in nächster Nähe. Vorzügl. Bahnverbindungen. — Post, Telegraph.

Telephon

Soolbad Schweizerhall
am Rhein bei Basel.
Gegründet 1850.
Prachtvolle schattige Garten-anlagen am Rh. in. — Geräumige Gesellschafts-lokalitäten. — Verandas. Milchkuren. — Mässige Preise. — Kurarzt. — Prospekte gratis.

[2324] Eigentümer: E. Brüderlin.

Herren-Hemden

nach Mass und ab Lager
empfiehlt [2358]

E. Senn - Vuichard
Chemiserie
Neugasse 48, St. Gallen.



Feinsten:
Carolinien-Reis
speziell für Risotto
[H 1726 G] empfiehlt [2384]
Emil Sacher z. Waldhorn
St. Gallen.

Zither

von der längst Weltruf besitzenden Firma **Georg Tiefenbrunner** in Mittenwald, sowohl einfachste Schulzithern als hochfeinste Luxusinstrumente von unübertroffener Reinheit und Klangschönheit à Fr. 30. — bis Fr. 600. — [2393]

Zither-Etuis

einfach und elegant in Filz, Samt oder Peluche à Fr. 12. — bis Fr. 40. —

Komplette Besitzungen

für Prim-, Konzert- und Elegiezithern mit Stahl- oder Seideneinlage à Fr. 5. — bis Fr. 8.50.

A-Spulen, gewöhnlich oder versilbert, à Fr. 50 und Fr. 1. —

D-Spulen, gewöhnlich, Neusilber oder non plus ultra, à Fr. 30. — 50. — 60.

G- und C-Griff à Fr. 30 und 60. Universal-Zither-Fibel à Fr. 1.80. Noten-Pulte von Fr. 1.10 an.

Sämtliche Requisiten in reicher Auswahl. In Zither-Musikalien stets das Neueste und Gediegenste.

Ansichtsendungen.

Zithermusikalien - Leihanstalt.

Illustr. Preiscurant gratis und franko.

Hochachtend

R. Lechleitner,

— erstes Specialgeschäft —

Zürich I, Kuttelgasse 7.



PENSION.

Familie distinguee de campagne près Lausanne reçoit 6 jeunes filles pour se perfectionner dans la langue française, tenue de maison, ou suivre Ecoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref: Dr. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: Mr. Guisan, Pré fleuri, Savabini s. Lausanne. (H 5037 L)

Weggis am Vierwaldstättersee 450 M. über Meer. Hotel und Pension Löwen am See mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speciell für Frühjahr- und Herbstaufenthalt eingerichtet. (H 326 Lz) [2122]

Prospekte bei Fr. Dolder jr., Prop.

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die

insertierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.